JUGENDBÜRO PASSEIER

Sind unsere Vereine vom Aussterben bedroht?

Die Zukunft des Vereinswesens in Passeier fördern

Zusammen mit dem Bildungsausschuss Moos stellte sich das Jugendbüro, gemeinsam mit vielen weiteren engagierten Ehrenamtlichen des Hinterpasseier, diese Fragen: Wie gelingt der Generationswechsel im Vereinswesen und wie wird der Nachwuchs ausreichend gefördert? Dazu wurde am 27. November 2024 im Bürgerhaus Moos ein Diskussionsabend organisiert, bei dem der Austausch und Dialog der verschiedenen Generationen im Vordergrund standen. Der Referent Florian Pallua vom Forum Prävention führte durch den Abend und ging dabei auf die Auswertung der im Vorfeld erstellten Online-Umfrage ein. Dieser Einblick zeigte Interessantes über die Haltung, Sichtweisen und Werte zum Vereinswesen in der Gemeinde. „Zusammenhalt und Gemeinschaft" sind laut den knapp hundert Mitstimmenden die positivsten Aspekte ehrenamtlicher Tätigkeiten. Dabei sind Zivilschutzvereine, gefolgt von Musik- und Jugendvereinen, Sport- und Kulturvereinen, die wichtigsten Sparten für die Bürgerinnen und Bürger. Laut den Mitmachenden geht es bei Ehrenamtlichkeit, wie der Name schon sagt, hauptsächlich um die Wertschätzung für das Geleistete, nicht etwa um eine Entlohnung. Viel wichtiger für Neueinsteigende ist es laut der Umfrage, gemeinsam mit Freunden aktiv werden zu dürfen und von jemand Erfahrenem gut und sicher angelernt zu werden. Die aufzubringende Zeit für Vereine ist heutzutage allerdings für viele junge Motivierte ein großes Thema geworden. Auch die in den letzten Jahren zugenommene Bürokratie schreckt Unerfahrene ab. Zudem geht aus der Online-Umfrage hervor, dass einige einen gewissen „Alkoholzwang" innerhalb Vereinstätigkeiten vernehmen und diesen als störend bzw. unangebracht empfinden. Erkenntnisse dieses ersten Diskussionsabends, an dem ca. 30 Interessierte aus verschiedenen Dörfern der Gemeinde Moos teilgenommen haben, waren dennoch: Es gibt sehr wohl junge Menschen in Hinterpasseier, die sich für das Vereinswesen interessieren und motivieren. Es ist wichtig, sie dabei zu unterstützen, Chancen zu ermöglichen und neue Ideen zuzulassen.
So kann sich die Jugend und damit auch das Vereinswesen weiterhin zeigen, austauschen und entfalten.

Im kommenden Arbeitsjahr 2025 werden der Bildungsausschuss Moos und das Jugendbüro Passeier weiterhin die Thematik der Zukunft des Vereinswesens im Tal aufgreifen. Mit weiteren Abendveranstaltungen wird versucht, einen Maßnahmenkatalog voller Möglichkeiten, Ideen und Chancen auszuarbeiten, um zukünftig Vereine in Passeier zu fördern.

David Lanthaler

IMMOBILIENANZEIGE

Cafe Restaurant „Theis" ab sofort zu verkaufen

Der Betrieb ist bis 31.12.25 verpachtet und ab 1.1.26 frei verfügbar.

Für weitere Infos: T 349 3653861